



MITTEILUNG vom Juni 2010



– Natura 2000 gemeinsam umsetzen –

Informationsveranstaltung zum Managementplan für das Natura 2000-Gebiet »Neckar und Seitentäler bei Rottenburg«

Am **Donnerstag, 15. Juli 2010**, informiert das Regierungspräsidium Tübingen über die Erstellung des Managementplans für das Natura 2000-Gebiet »Neckar und Seitentäler bei Rottenburg«. Landnutzer, Eigentümer und alle interessierten Bürgerinnen und Bürger sind dazu herzlich eingeladen. Veranstaltungsort ist das **Schützenhaus Bad Niedernau** (Badstraße 105, 72108 Rottenburg am Neckar - Bad Niedernau). Die Veranstaltung findet von **17 bis etwa 20 Uhr** statt.

Neben einer kurzen Einführung in das Thema Natura 2000 und die Erarbeitung der Managementpläne steht eine etwa 2-stündige Exkursion auf dem Programm. Dabei erläutern Experten die Bedeutung des Gebiets für das europäische Netz »Natura 2000« und stellen typische Lebensräume und Arten vor. Dazu gehören beispielsweise Auenwälder mit Erle, Esche und Weide und Magere Flachland-Mähwiesen sowie die Fischarten Groppe und Bachneunauge. Für die Exkursion sind festes Schuhwerk und gegebenenfalls regenfeste Kleidung erforderlich.

Hintergrundinformation:

Natura 2000 ist ein europaweites Schutzgebietsnetz aus Vogelschutz- und FFH-Gebieten. Ziel ist der Erhalt der Lebensräume und Arten, die charakteristisch für Europa sind. Rechtliche Grundlagen sind die Vogelschutzrichtlinie und die Flora-Fauna-Habitat (FFH)-Richtlinie (Flora = Pflanzen, Fauna = Tiere, Habitat = Lebensraum).

Für das FFH-Gebiet 7519-341 »Neckar und Seitentäler bei Rottenburg« wird zurzeit im Auftrag des Regierungspräsidiums Tübingen ein Managementplan erstellt. Ziel der Informationsveranstaltung ist es deshalb, neben der ökologischen Bedeutung des Gebiets, das Verfahren der Planerstellung sowie die vom Regierungspräsidium dafür beauftragten Gutachter vorzustellen.

Der Managementplan dient als Grundlage zur dauerhaften Sicherung der für Natura 2000 relevanten Arten und Lebensräume. Ihre Vorkommen im Gebiet werden in einem ersten Projektschritt erfasst und bewertet. Anschließend werden gebietspezifische Ziele und Maßnahmen formuliert, die die Erhaltung dieser natürlichen Schutzgüter gewährleisten sollen. Die Festlegung der Ziele und Maßnahmen erfolgt unter Beteiligung eines Beirates, dem Vertreterinnen und Vertreter verschiedener Verbände und Behörden angehören. Landnutzer und Bürger können sich im Rahmen der Informationsveranstaltung sowie später durch Stellungnahmen zum Planentwurf in das Verfahren einbringen.

Zur Umsetzung von Maßnahmen stehen den Landbewirtschaftern verschiedene Fördermöglichkeiten zur Verfügung. Dazu gehören Fördermittel wie MEKA, Landschaftspflegeberichtlinie, Nachhaltige Waldwirtschaft sowie die Umweltzulage Wald.

Wir freuen uns über eine zahlreiche Teilnahme an der Natura-Informationsveranstaltung.

Dr. Volker Kracht
Regierungspräsidium Tübingen

Ihre Ansprechpartner:

Christina Raape

Tel: 07071/ 757-5326

E-Mail: christina.raape@rpt.bwl.de

Tanja Hör

Tel: 07071/ 757-5327

E-Mail: tanja.hoer@rpt.bwl.de

Weitere Informationen zum Thema siehe unter:

<http://www.rp-tuebingen.de/servlet/PB/menu/1193397/index.html>

<http://www.lubw.baden-wuerttemberg.de/servlet/is/2911/>